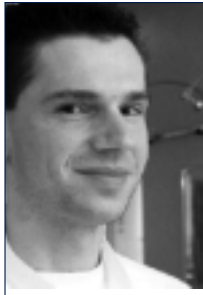


Auf- oder Nachrüstung ist im Moment die Frage

Produktverbesserungen und -erweiterungen werden erwartet



Dr. med. dent. Robert Schneider, Neuler

■ Die digitale Praxis wird auch bei der diesjährigen Fachdental wieder ein Thema sein, da sehr viele Hersteller ihre Produkte entweder für die digitale Praxis grundsätzlich fit gemacht oder faceliftet haben.

Der Vorteil vieler neuer oder geänderter Produkte liegt in der einfachen Integrationsmöglich-

keit für ältere Praxen. Gerade die Auf- oder Nachrüstung stellt für viele Kollegen in der jetzigen Phase der „Verschlimmberung“ der x-ten Gesundheitsreform die Alternative zur Neuan-schaffung dar.

Die Basis für eine digitale Praxis ist immer das Computernetzwerk (LAN=lokal area network). Es gibt grundsätzlich zwei Arten von Netzwerkverbindungen: mit Kabel (LAN) oder ohne Kabel (WLAN=wireless LAN).

Für eine einfache Nachrüstung in einer bereits bestehenden Praxis ist das WLAN (Standard 802.11G) mit einer Übertragungsrate von bis zu 54 Mbit/Sek und einer verbesserten Verschlüsselung der 1. Wahl.

Die größten Entwicklungsschritte konnten in den letzten Jahren sicherlich im Bereich des digitalen Röntgens beobachtet werden. Die Software wurde in der intuitiven und benutzerfreundlichen Bedienung, Bildoptimierung, Archi-

vierung, Integration usw. verbessert. Die Hardware wurde vor allem in den Bereichen Bedienung, Belichtungs- und Aufnahmeprogramme, Bildauflösung und Kontrast weiterentwickelt.

Das digitale Panorama- oder intraorale Röntgenbild ist heute dem konventionellen Röntgenbild durch seine Bildqualität (Optimierungsmöglichkeit), Geschwindigkeit der Bilderstellung und Zugriffsgeschwindigkeit eindeutig überlegen.

Seit der diesjährigen IDS gibt es auch die Möglichkeit der Implantat-Navigation mit dem digitalen OPG ProMax der Fa. Planmeca und dem Navigationssystem Robodont (Fa. Robodont). Die Nachrüstung des digitalen Röntgens ist bei einem bestehenden Netzwerk sehr einfach und leicht durchzuführen. Digitale „Nachrüstkits“ für konventionelle OPGs werden bereits angeboten.

Dass diese Alternative natürlich qualitativ keinesfalls an das

„echte“ digitale Röntgen heranreicht, jedoch einen relativ kostengünstigen Einstieg darstellt, dürfte völlig außer Frage stehen.

Die Fortschritte in der Entwicklung der intraoralen Kameras bestehen im überwiegenden Teil aus einer Verkleinerung der Stand-alone-Geräte und in einer generellen Verbesserung der Abbildungsleistung (Auflösung, Weißabgleich, Fokussierung).

Geniale Neuentwicklungen im Bereich der digitalen Praxis wird man auf der Fachdental nicht finden, dafür aber eine Vielzahl an Produktverbesserungen mit erweiterten Integrationsmöglichkeiten für bestehende Praxen. <<

Ihr

R. Schneider

Robert Schneider

INFO

Checkliste für die digitale Praxis

1. Welches Depot bietet den besten Service im Bereich digitaler Praxis? (Beratung, Betreuung, Planung, Service, Hotline ...)
2. Netzwerk (LAN oder WLAN?)
3. Digitales Röntgen (oder nur die Option?)
4. Digitales Röntgen (nur intraoral oder auch OPG?)
5. Digitales Röntgen (Sensor oder Folie?)
6. Intraorale Kamera (Stand-alone oder in Einheit integriert?)
7. CAD (Cerec 3?)
8. CAD (Integration eines „CAD-Profit-Center“?)
9. Abrechnungsssoftware (Solutio, Evident, Dampsoft ...?)
10. Welcher Stuhlhersteller bietet die optimale Integration? (Evtl. alles aus einer Hand?)

CRANEX TOME

Querschnittsaufnahmen im Spiral-Tomographie-Verfahren ermöglicht der CRANEX TOME von Soredex. Das Gerät verfügt über eine vielfältige Programmauswahl zur Anfertigung von qualitativ hochwertigen Aufnahmen des Ober- und Unterkiefers, des Kiefergelenks und des Sinus. Auch Fernröntgenaufnahmen von hoher Qualität sind möglich. Die implementierten Programme für Hi-Q-Spiraltomogramme und Scangramme lassen sich in der Implantationsmedizin, in der Dentalchirurgie und in der Diagnostik des Kiefergelenks einsetzen. Hi-Q-Spiraltomogramme, die mit dem CRANEX TOME angefertigt wurden, sind Bildern von konventionellen linearen Tomographen weit überlegen.

Bei der Hi-Q-Spiraltomographie ist jeweils nur die ausgewählte Schichtebene scharf abgebildet. Alle anderen Strukturen werden effektiv verwischt und unscharf dargestellt. Für eine leichte Handhabung des Gerätes sorgt ein ergonomisch positioniertes Bedienfeld mit integriertem grafischen Display. Alle Steuerungsfunktionen und Programminformationen sind über das Display zugänglich. Für den nächsten Schritt – die Digitalisierung – sorgt das digitale Bildgebungssystem DIGORA PCT. Zusammen mit CRANEX TOME bietet es die optimale Lösung für Digitalaufnahmen von maximalem diagnostischen Wert.

SOREDEX

Siemensstraße 12
77694 Kehl
Tel.: 0 78 51/93 29-0
Fax: 0 78 51/93 29-30
E-Mail: kontakt@soredex.de
www.soredex.de
Stand 139

DAMPSTOFT NEUHEITEN

1. Mit dem DS-WIN-PLUS, einem Tablet-PC und einem dazugehörigen Stift ist es möglich, handschriftliche Leistungen und Texte in das DS-WIN-PLUS einzugeben.

2. DAMPSOFT hat ein 10-minütiges kostenloses Aufklärungs-video zum Thema Zahnpflege produzieren lassen.

3. In dem Buch bzw. Comic „Anna und die Bakterien“ wird die Geschichte von Anna und einem kariösen Zahn erzählt und die Bedeutung von Zahnpflege erläutert.

4. Kostenlose Erstellung von Gutachten in Originalformularen. Auch für Nicht-DAMPSTOFT-Anwender nutzbar.

5. ZE-Planung. Preis-anfrage an das Labor bis hin zur Abrechnung, alles papierlos mit DuoDent von Daxent und DS-WIN-PLUS.

6. Mit diesem Programm können Implantate geplant, überwacht und statistisch ausgewertet werden. Dieses Programm ist auch

für Nicht-DAMPSTOFT-Anwender nutzbar.

7. Versenden von SMS, z.B. direkt aus der Terminverwaltung oder dem Recall. So könnte ein Patient kurzfristiger SMS über Terminverschiebungen informiert werden.

8. Dieses Programm wird es in zwei Ausführungen geben. Zum einen für das Wartezimmer mit Puzzeln, dem DENTAL-ATTACK 3-D Prophylaxenspiel, Comic und Video zur Aufklärung für Zahnerkrankungen, Praxisporträt und einige Aufklärungs-

Termin aus einem vorgegebenen Zeitfenster bei seinem Zahnarzt holen.

9. Mit dieser Schnittstelle zwischen dem Terminbuch von DAMPSOFT und dem „talkanizer“ von TTM wird dem Patienten ermöglicht, sich selbst einen Termin zu geben. Der Patient kann sich so zu jeder Tages- und Nachtzeit einen

Termin aus einem vorgegebenen Zeitfenster bei seinem Zahnarzt holen.

DAMPSTOFT SOFTWARE VERTRIEB GMBH

Vogelsang 1
24351 Damp
Tel.: 01 80/52 23 16-0
Fax: 0 43 52/91 71 19
E-Mail: info@dampsoft.de
www.dampsoft.de
Stand 1

BELICHTUNGSAUTOMATIK AEC



* Bei den Sigma-Sensoren in Verbindung mit dem Focus-Röntgenstrahler sorgt die Belichtungsautomatik AEC für klinisch korrekte Intraoral-Aufnahmen.

Wenn die Belichtungsparameter nicht korrekt sind, besteht bei digitalen Röntgenaufnahmen die Gefahr über- oder unterbelichteter Bilder. Um stets gleichbleibend klinisch korrekte Aufnahmen erstellen zu können, hat Instrumentarium Imaging eine automatische Belichtung für den intraoralen Bereich vorgestellt. Eingesetzt wird sie bei der Kombination von Focus-Röntgenstrahlern mit Sigma-Sensoren. Diese Belichtungsautomatik ermittelt optimale Werte, stellt die korrekten Parameter ein und sichert so eine fehlerfreie Röntgenaufnahme.

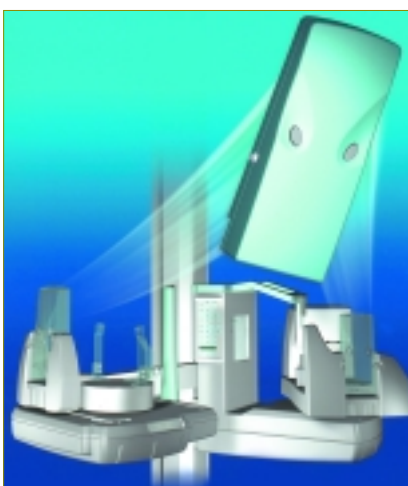
Durch die richtig bemessene Dosis ergibt sich für die Patienten meist eine weitere Reduzierung der Strahlenbelastung. Damit entfällt auch der zuweilen auftretende Effekt, dass nach der Strahlensättigung von Sensor oder Folie die Belichtung kurz weiterläuft und so den Patienten weiter belastet. Ein wichtiger Vorteil für die Praxis ist die wesentliche Vereinfachung in der Bedienung. Nur ein Knopfdruck ist notwendig, und die Belichtungsautomatik übernimmt die gesamte Prozesssteuerung für die klinisch korrekte Aufnahme. Nur der Focus-

Röntgenstrahler mit Sigma-Sensor verfügt über diese patentierte, automatische Belichtung.

INSTRUMENTARIUM IMAGING DENTAL GMBH

Siemensstraße 12
77694 Kehl
Tel.: 0 78 51/93 29-0
Fax: 0 78 51/93 29-30
E-Mail: kontakt@instrumentarium.imaging.de
www.instrumentariumimaging.de
Stand 139

ORTHORALIX 9200 DDE



* Orthoralix 9200 DDE bietet digitales Röntgen mit einem breiten Indikationsspektrum.

Mit dem auf der IDS 2003 vorgestellten Orthoralix 9200 DDE beginnt Gendex die „Direkte Digitale Evolution“ der Panorama- und Fernröntgen-geräte. Neu ist die Kombination softwaregesteuerter Kinematik durch mehrere Antriebe mit neuer Sensortechnologie. Ho-

her Bedienkomfort wie die automatische Belichtungs-kontrolle (AEC) und das ergonomische Design unterstützen den hohen Anspruch.

Bereits die Standardversion verfügt über ein breites praxisgerechtes Spektrum an Programmen und Projektionsmög-

lichkeiten: Standardpanorama, Kinderprojektion, Front- und Orthogonalstatus, Panorama Halbseite und Kiefergelenke lateral.

Erweiterte röntgendiagnostische Möglichkeiten für chirurgische und implantologische Fragestellungen deckt die „Plus-Version“ ab: Transversale Projektionen, sämtliche Sinus- und longitudinale Ansichten sowie Kiefergelenke frontal. Beide Versionen sind mit einem neuen digitalen CEPH-Ausleger lieferbar. Das Orthoralix 9200 DDE kann direkt in die vorhandene Netzwerkstruktur integriert werden. Zusammen mit der netzwerkfähigen Software VixWin 2000 wird es die digitale Schaltzentrale der Praxis. Es zeichnet sich durch weniger Strahlenbelastung, saubere Technologie ohne Chemikalien und vereinfachten Service aus.

GENDEX DENTAL SYSTEME

Albert-Einstein-Ring 13
22761 Hamburg
Tel.: 0 40/89 96 88-0
Fax: 0 40/89 96 88-19
E-Mail: info@gendex.de
www.gendex.de
Stand 86